

Ausgabe Nr. 31 - Jan. 2014



Informationen
für Kursteilnehmer
und Lehrkräfte

Der DHV-Kurs teilnehmer

BEZIRK SÜDBADEN

"Der DHV-Kursteilnehmer" ist ein Mitteilungsblatt der Kaufmännischen Berufsbildungsstätte des DHV e.V. und erscheint in sporadischen Abständen.

"Der DHV-Kursteilnehmer" soll Kursteilnehmer und Lehrkräfte über Neues aus der Bildungsarbeit des DHV informieren.

Herausgeber:
Kaufmännische Berufsbildungsstätte
des D H V e.V. - Bezirk Südbaden
(Gemeinnützige Bildungseinrichtung
der Berufsgewerkschaft DHV)

Bezirksgeschäftsstelle Südbaden
Tumringer Str. 274, 79539 Lörrach
Telefon: 07621/9391-0,
Telefax: 07621/9391-99
eMail: info@kabi-dhv.de
Internet: www.kabi-dhv.de



für den Inhalt
verantwortlich:
Hans Hebeisen
eMail: H.Hebeisen@dhv-cgb.de



Aus dem Inhalt:

Seite 1 Neue Berufe und Abschlüsse
Seite 2 Steuertipps, Prüfungsaufgaben
Seite 3 AFBG, Berufswettkampf
Seite 4 Erfolgreiche DHV-Kurse
Seite 5 Kostenaufstellung für FA
Seite 6* Seminare für Betriebsräte
Seite 7* Seminare für Personalräte

*= Seite 6 und 7 nicht in der Printversion

*Sehr geehrte Kursteilnehmer/innen,
sehr geehrte Lehrkräfte,
sehr geehrte Damen und Herren,*

ein Jahr geht, ein Jahr kommt.



Wir danken all' denen, die sich im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung gemeinsam mit uns engagiert haben und wünschen Ihnen allen viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr.

**Das Team der
Kaufm. Berufsbildungsstätte des DHV e.V.**

Neues Berufsbild und neue Fortbildungsabschlüsse

Aus drei mach eins. Nach diesem Motto werden die bisherigen Ausbildungsberufe Bürokaufmann, Kaufmann für Bürokommunikation und der Fachangestellte für Bürokommunikation in einem neuen Querschnittsberuf

„Kaufmann/frau für Büromanagement“
zusammengefasst. Mit dem Ausbildungsbeginn 2014 wird die Neuerung umgesetzt.

Bei den Fortbildungsabschlüssen gibt es inhaltliche Neuausrichtungen. Betroffen sind vor allem die Logistikbereiche. So wird aus dem bisher bekannten „Gepr. Verkehrsfachwirt“ jetzt der/die **„Geprüfte/r Fachwirt/in für Güterverkehr und Logistik“**

Absolut neu ist die geschaffene Fortbildungsprüfung zum/zur **„Geprüfte/r Fachkaufmann/frau für Logistiksysteme“**.

Unsere neu beginnenden Lehrgänge werden bereits nach den neuen Rechtsverordnungen und Rahmenstoffplan-Empfehlungen durchgeführt.

Fortbildungskosten = Werbungskosten Ausbildungskosten = Sonderausgaben

Sie besuchen bei der Kaufm. Berufsbildungsstätte des DHV einen Fortbildungslehrgang. D.h. Sie bilden sich in einem bereits ausgeübten Beruf fort.

Folgende durch den Besuch des Lehrganges entstandenen Aufwendungen sind abzugsfähig:

- ◆ **Kursgebühren**
- ◆ **Fahrtkosten zum/r Unterricht/Prüfung**

(Aufwendungen in tatsächlicher Höhe bzw. bei Benutzung eines eigenen PKW's in Höhe von 30 Cent pro gefahrenen Kilometer)

- ◆ **Lernmittel**

dazu gehören Fachbücher, aber auch sogenannte Lernhilfsmittel wie z.B. Taschenrechner, Aktenkoffer, Ordner, Schreibzeug, Papier, Kopiergeld, usw. Je nach Kurs evtl. auch die Anschaffungskosten eines PC oder einer Schreibmaschine.

- ◆ **Prüfungsgebühren**
- ◆ **Verpflegungsmehraufwand**

z.B. entstandene Fahrtkosten zu Informationsveranstaltungen; Telefon- und Portokosten mit Kostenträgern, IHK, Referenten, DHV; Kosten für Beschaffung von Unterlagen, die zum Unterricht bzw. zur Prüfung erforderlich sind; Kosten für Bezug von Fachzeitschriften.

Weitere Kosten sind möglich. Die Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Fortbildungskosten sind Werbungskosten !

Nach der letzten Steueränderung beträgt der Arbeitnehmerpauschbetrag 1.000 Euro. Alle Kosten, die mit Ihrem Beruf (und damit auch beruflicher Fortbildung) zusammenhängen, sind steuerlich als Werbungskosten abzugsfähig.

Schenken Sie dem Staat kein Geld und machen Sie Ihre Ausgaben geltend. Wir helfen Ihnen dabei. Füllen Sie das beigegefügte Formblatt (Kostenaufstellung) aus und senden Sie uns dieses ein.

Wir werden dann Ihre Angaben nach billigem Ermessen prüfen und Ihnen umgehend das Formblatt unterschrieben und abgestempelt zurücksenden.

Bitte beachten Sie, dass Sie gegenüber dem Finanzamt verpflichtet sind, grundsätzlich alle Rechnungsbelege, Überweisungsträger und andere Originalunterlagen der Kostenaufstellung als Anlage beizufügen. Dies gilt u.a. auch für Fachliteratur, Lehrmaterial und sonstige Kosten (Porto, Telefongebühren, etc.)

Kursteilnehmer, die Mitglied im DHV sind, erinnern wir daran, dass auch DHV-Beiträge (Ko-

sten für Berufsverbände) als Werbungskosten abzugsfähig sind.

Stichwort

"Verpflegungsmehraufwand"

Der Verpflegungsmehraufwand kann nur in Form von Pauschalen geltend gemacht werden. Maßgebend dabei ist allein die Dauer der Abwesenheit an dem Kalendertag, an dem die Dienstreise durchgeführt wird.

Dabei betrifft die Abwesenheitsdauer bei Dienstreisen die Dauer der Abwesenheit von Wohnung und der regelmäßigen Arbeitsstätte.

Sollte zwischen Arbeitsende und Unterrichtsbeginn nach Hause gefahren werden, entfällt der Verpflegungsmehraufwand.

Bei einer Abwesenheit von mind. 8 Std. je Kalendertag 6 Euro.

Bei einer Abwesenheit von mind. 14 Std. je Kalendertag 12 Euro.

Bei einer Abwesenheit von mind. 24 Std. je Kalendertag 24 Euro.

Bei Kompaktwochenenden können zusätzlich auch die tatsächlich entstandenen Übernachtungskosten steuerlich geltend gemacht werden.



Prüfungsaufgaben

Bei den bundesweiten Prüfungen (Fachwirte, Fachkaufleute u.a.) werden jeweils bundeseinheitliche Aufgaben verwendet. Diese Aufgaben können mit Lösungshinweisen käuflich erworben werden und können über den W. Bertelsmann Verlag bezogen werden.

W. Bertelsmann Verlag, Tel: 0521 91101-16 - service@wbv.de
Bestellungen sind auch möglich über die Homepage der DIHK-Bildungs-GmbH: www.dihk-bildungs-gmbh.de

Aufstiegsfortbildungs- förderungsgesetz (AFBG) „Meister-BAföG“



Regelmäßige Teilnahme am Unterricht

Um Missbrauch von Steuergeldern zu vermeiden, hat der Gesetzgeber für geförderte Teilnehmer/innen eine Anwesenheitsquote festgelegt. Der Gesetzgeber erwartet eine regelmäßige Teilnahme. **Der Gesetzgeber toleriert dabei ein Fehlen von maximal 10 Prozent der Unterrichtszeit.** Beträgt die Fehlzeit zwischen 10 und 30 Prozent, muss der/die Teilnehmer/in dies dem Amt für Ausbildungsförderung begründen, das dann über die weitere Förderung entscheidet. Beträgt die Fehlquote mehr als 30 Prozent, muss mit der Einstellung der Förderung und ggf. mit der Rückzahlung der Förderung gerechnet werden.

Was bedeutet dies für die Teilnehmer/innen?

Nach dem AFBG geförderte Teilnehmer/innen haben die Pflicht, den Kurs regelmäßig und dauerhaft zu besuchen. Einzelne Fehltag bedeuten also keine unregelmäßige Teilnahme. Krankheit, berufliche oder familiäre Verpflichtungen können als Entschuldigung gelten, solange das Erreichen des Bildungszieles nicht gefährdet wird.

Achtung: Das Amt für Ausbildungsförderung verlangt von uns als Bildungsstätte in unregelmäßigen Abständen Nachweise über Ihre Teilnahme. Darüber hinaus erhalten die Kursteilnehmer in sporadischen Abständen ein entsprechendes Formular (**Formblatt F**) von der Förderstelle zugesandt. Dieses Formular (**Formblatt F**) müssen Sie uns zur weiteren Bearbeitung zuleiten. Wir bestätigen dann Ihre Teilnahme (mit entsprechenden Fehlzeiten) und senden es dann **direkt** an das jeweilige Amt für Ausbildungsförderung.

Sofern Sie die Maßnahme unterbrechen (z.B. wegen Krankheit) oder gar abbrechen, müssen Sie dies unverzüglich der fördernden Stelle mitteilen.

Prüfungstermine Zugelassene Hilfsmittel bei den Prüfungen

Die Termine der bundesweiten Prüfungen sowie die zugelassenen Hilfsmittel für die jeweiligen Fortbildungsprüfungen können Sie unserer Homepage www.kabi-dhv.de entnehmen. Auf unserer Startseite finden Sie diese links im Kasten.

Auch das Archiv der vergangenen Ausgaben unseres „DHV-Kurs-Teilnehmers“ finden Sie unter der Rubrik „Publikationen“



Aufstieg
durch Leistung

DHV-Berufswettkampf am Samstag, 15. Februar 2014

Unter dem Motto „Aufstieg durch Leistung“ findet am Samstag, 15. Februar 2014 bundesweit der nächste DHV-Berufswettkampf statt. Es ist dies ein freiwilliger Leistungswettbewerb, an dem kaufmännische Auszubildende ihr Wissen testen können. Der DHV-Berufswettkampf findet in fast allen kaufmännischen Berufsschulen der Region statt. Ausschreibungen sind bei der DHV-Geschäftsstelle oder in allen Berufsschulen erhältlich. Näheres auf unserer Homepage

www.berufswettkampf.de

Erfolgreiche DHV-Kurse und erfolgreiche Kursteilnehmer/innen

2013 gingen wieder mehrere Fortbildungslehrgänge zu Ende. Nahezu alle Teilnehmer/innen haben die Prüfung mit Erfolg abgelegt. Unsere Erfolgsquote liegt weit, weit über den Bundesdurchschnitt und Ergebnissen anderer Bildungsträger. Hier einige Beispiele:



Lörrach

Im Frühjahr 2013 gingen in Lörrach die Lehrgänge Industriefachwirt/in, Wirtschaftsfachwirt/in und der Technische Fachwirt zu Ende.

Alle Teilnehmer/innen haben die Prüfung bestanden!

Unser Bild zeigt die Teilnehmer und Lehrkräfte bei der Abschlussveranstaltung am 25. Juli 2013 in der Brauereigaststätte Lasser in Lörrach

Singen

Im Frühjahr 2013 gingen in Singen die Lehrgänge Industrie- und Wirtschaftsfachwirt/in zu Ende.

Alle Teilnehmer/innen haben die Prüfung bestanden!

Unser Bild zeigt die Teilnehmer und Lehrkräfte bei der Kursabschlussveranstaltung am 24. Juli 2013 im Hotel „Best Western“ in Singen



Freiburg

Im Frühjahr 2013 ging in Freiburg u.a. der Lehrgang „Geprüfte/r Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen“ zu Ende.

Alle Teilnehmer/innen haben die Prüfung bestanden!

Unser Bild zeigt die Teilnehmer mit Lehrkräften bei der Abschlussveranstaltung am 27. Juli 2013 im Hotel „Kreuz“ in Glottertal

Kostenaufstellung zur Vorlage beim Finanzamt

Antragsteller/in: (genaue Anschrift): _____

Durch die Teilnahme an der beruflichen Fortbildungsmaßnahme / Kurs-Nr. _____

(Lehrgangsbezeichnung)

bei der **Kaufmännischen Berufsbildungsstätte des DHV e.V.** im

Kursort _____

von _____ bis _____

sind mir im Kalenderjahr 2013 nachstehende Kosten entstanden:

(Rechnungsbelege, Überweisungsbelege und andere Originalunterlagen sind als Anlage beigelegt)

- o Kursgebühr Euro _____
 - o Prüfungsgebühr Euro _____
 - o Fachliteratur Euro _____
 - o Lehrmaterial (Taschenrechner, Ordner, Schreibzeug, Kopien etc.) Euro _____
 - o sonstige Aufwendungen (entstandene Fahrtkosten zum Arbeitsamt, Kursträger, IHK, Telefonkosten, Porto, Kosten für den Bezug von Fachzeitschriften, etc.) Euro _____
 - o Verpflegungsmehraufwand (gem. den steuerlichen Vorschriften)
____ U'Tg. mit mind. 8 Std. Abwesenheit x Euro 6 = Euro _____
____ U'Tg. mit mind. 14 Std. Abwesenheit x Euro 12 = Euro _____
____ U'Tg. mit mind. 24 Std. Abwesenheit x Euro 24 = Euro _____
- ergibt zusammen Euro _____
- o Übernachtungskosten Euro _____
 - o Fahrtkosten
a) mit dem eigenen PKW
____ U-Tg. x ____ tägl. zurückgelegte km x Euro -,30 = Euro _____
b) mit einem öffentl. Verkehrsmittel Euro _____
- Zwischensumme** Euro _____
- abzgl. Erstattung von Agentur f. Arbeit, Landratsamt, Arbeitgeber ./ Euro _____
- Aufwendungen insgesamt (steuerlich absetzbar)** Euro _____
-

bestätigt durch:

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Kursträgers

Seminare für Betriebsräte

in Baden-Württemberg

Terminübersicht 2014



04.11.13

DHV-Bildungswerk e.V., Bildungsstätte Südwest

Tel: 0711 232919 / Fax: 0711 2360830 / eMail: DHV.Stuttgart@dhv-cgb.de / www.dhv-cgb.de

Für neu- oder wiedergewählte Betriebsräte

Grundlagen-Seminare



Betriebsverfassungsrecht I "Aufgaben, Rechte und Pflichten als Betriebsrat"

- ◆ Mi., 04. bis Fr., 06. Juni 2014 in Schömberg (Nähe Pforzheim)
- ◆ Mi., 02. bis Fr., 04. Juli 2014 in Schömberg (Nähe Pforzheim)
- ◆ Mi., 09. bis Fr., 11. Juli 2014 in Elzach-Oberprechtal
- ◆ Mi., 23. bis Fr., 25. Juli 2014 in Wehr (Hochrhein)
- ◆ Mi., 03. bis Fr., 05. Sep. 2014 in Niederstetten (b. Bad Mergentheim)
- ◆ Mi., 03. bis Fr., 05. Sep. 2014 in Schömberg (Nähe Pforzheim)
- ◆ Mi., 10. bis Fr., 12. Sep. 2014 in Fürstenberg (b. Donaueschingen)



Arbeitsrecht I „Begründung, Ausfüllung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses“

- ◆ Mi., 08. bis Fr., 10. Okt. 2014 in Niederstetten (b. Bad Mergentheim)



Für neugewählte JAV-Mitglieder "Aufgaben, Rechte und Pflichten der JAV"

- ◆ Mi., 18. bis Fr. 20. Feb. **2015** in Elzach-Oberprechtal



Für Wahlvorstände und BR-Mitglieder „Betriebsratswahlen 2014“

- ◆ Mi., 05. bis Fr., 07. Feb. 2014 in Elzach-Oberprechtal

Für Betriebsräte mit Grundkenntnissen

Aufbau-Seminare



Betriebsverfassungsrecht II "Die Beteiligungsrechte des Betriebsrates"

- ◆ Mi., 24. bis Fr., 26. Sep. 2014 in Elzach-Oberprechtal
- ◆ Mi., 15. bis Fr., 17. Okt. 2014 in Elzach-Oberprechtal
- ◆ Mi., 12. bis Fr., 14. Nov. 2014 in Schömberg (Nähe Pforzheim)



Arbeitsrecht III "Kündigung u. Kündigungsschutz"

- ◆ Mi., 29. bis Fr., 31. Jan. 2014 in Elzach-Oberprechtal

Für Betriebsräte mit fundierten Kenntnissen

Fach- und Spezial-Seminare



"Burnout - erkennen, verhindern"

- ◆ Mi., 15. bis 17. Jan. 2014 in Elzach-Oberprechtal



Arbeitsrecht - aktuell „Neue Arbeitsgesetze u. aktuelle Rechtsprechung 2013“

- ◆ Mi., 08. bis Fr., 10. Jan. 2014 in Elzach-Oberprechtal

"Neue Arbeitsgesetze u. aktuelle Rechtsprechung 2014"

- ◆ Mi., 26. bis Fr., 28. Nov. 2014 in Elzach-Oberprechtal
- ◆ Mi., 10. bis Fr., 12. Dez. 2014 in Elzach-Oberprechtal

Seminare für Personalräte

Landespersonalvertretungsgesetz Baden-Württemberg

Terminübersicht 2014



30.10.13

DHV-Bildungswerk e.V., Bildungsstätte Südwest

Tel: 0711 232919 / Fax: 0711 2360830 / eMail: DHV.Stuttgart@dhv-cgb.de / www.dhv-cgb.de



LPVG- Grundlagen-Seminar

"Die Aufgaben, Rechte und Pflichten als Personalrat"

- ◆ Mi., 21. bis Fr., 23. Mai 2014 in Elzach-Oberprechtal (b. Freiburg)
- ◆ Mi., 25. bis Fr., 27. Juni 2014 in Niederstetten (b. Bad Mergentheim)
- ◆ Mi., 09. bis Fr., 11. Juli 2014 in Schömberg (Nähe Pforzheim)
- ◆ Mi., 16. bis Fr., 18. Juli 2014 in Fürstenberg (bei Donaueschingen)



LPVG- JAV-Grundlagen-Seminar

"Die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)"

- ◆ Mi., 2. bis Fr., 4. Juli 2014 in Schömberg (Nähe Pforzheim)



Arbeitsrecht I Grundlagen-Seminar

"Arbeitsrecht I (Individualrecht) Begründung, Ausfüllung und Beendigung d. Arbeitsverhältnisses"

- ◆ Mi., 08. bis Fr., 10. Okt. 2014 in Niederstetten (b. Bad Mergentheim)



Arbeitsrecht III "Kündigung u. Kündigungsschutz"

- ◆ Mi., 29. bis Fr., 31. Jan. 2014 in Elzach-Oberprechtal



LPVG- Aufbau-Seminar

"Die Beteiligungsrechte der Personalvertretung"

Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte

- ◆ Mi., 17. bis Fr., 19. Sep. 2014 in Fürstenberg
- ◆ Mi., 22. bis Fr., 24. Okt. 2014 in Schömberg (Nähe Pforzheim)
- ◆ Mi., 19. bis Fr., 21. Nov. 2014 in Elzach-Oberprechtal



Arbeitsrecht- Fach-Seminar

"Burnout - erkennen, verhindern"

- ◆ Mi., 15. bis Fr., 17. Jan. 2014 in Elzach-Oberprechtal



Arbeitsrecht aktuell Spezial-Seminar

"Neue Arbeitsgesetze und aktuelle Rechtsprechung 2013"

- ◆ Mi., 08. bis Fr., 10. Jan. 2014 in Elzach-Oberprechtal

"Neue Arbeitsgesetze und aktuelle Rechtsprechung 2014"

- ◆ Mi., 26. bis Fr., 28. Nov. 2014 in Elzach-Oberprechtal
- ◆ Mi., 10. bis Fr., 12. Dez. 2014 in Elzach-Oberprechtal



Fachseminar „ Die Wahlen zum Personalrat und zur JAV“

für Wahlvorstände und PR-Mitglieder

- ◆ Mi., 22. bis 24. Jan. 2014 in Elzach-Oberprechtal